

# VERANSTALTUNGSKALENDER

OKTOBER – DEZEMBER 2015

Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst



## EDITORIAL

Wissenschaft und Kunst, eine Kooperation der beiden Universitäten Paris Lodron und Mozarteum, stellt sein aktuelles Veranstaltungsprogramm vor.

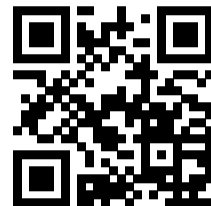
An der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst arbeiten hier die drei Programmbereiche *Kunstpolemik-Polemikkunst*, *Vermittlung zeitgenössischer Musik* und *Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion*.

Neben den Kerngebieten Forschung und Lehre vermittelt der Kooperationschwerpunkt – ganz im Sinne des neuen Rahmenthemas *Kunst und ihre öffentliche Wirkung: Konzepte – Transfer – Resonanz* – spannende Themen, die sich an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst ergeben und stellt diese einer breiten Öffentlichkeit vor.

Mit dem vorliegenden Leporello bieten wir Ihnen eine genaue Übersicht über unser vielfältiges Angebot. Wir wünschen Ihnen interessante Stunden bei den Veranstaltungen und freuen uns auf Ihr Kommen.



**KONTAKT:**  
Bergstraße 12a  
5020 Salzburg  
Tel: 0662 8044 2388  
[www.w-k.sbg.ac.at](http://www.w-k.sbg.ac.at)



Kunstpolemik-Polemikkunst

Vermittlung zeitgenössischer Musik. ConTempOhr

Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion

## OKTOBER

SO 10	eJournal: <b>RETHINK! ÜBER DAS VERHÄLTNISS VON KUNST &amp; KULT. BEDEUTUNGSPRODUKTION</b>	<a href="http://www.p-art-icipate.net">www.p-art-icipate.net</a>	01
MI 14	subnetTalk: <b>SONJA BÄUMEL: REFASHIONING THE MICROBIAL BODY</b>	19:00 Atelier	02
DO 15	Tagung: <b>POESIE DES WIDERSTREITS. ETABLIERUNG UND POLEMIK IN DEN LITERATUREN DES MITTELALTERS UND DER FRÜHEN RENAISSANCE</b>	15:00 Atelier	03
DO 15	Ausstellung & Präsentation: <b>FROM DARKNESS. EIN DOKUMENTARISCHES COMPUTERSPIEL</b>		04
FR 16	Führung: „ <b>IN SOLCHER VILLA NAHE DER STADT WOHNEN ZU KÖNNEN, DAS LOB ICH MIR</b> “	15:00 Schloss Freisaal	05
MO 19	Workshop: <b>KAIROS IN SALZBURG I: EXPERIMENTE MIT MIKROTONALITÄT</b>	18:00 Camerata Probenraum	06
DI 20	mit Larisa Vrhunc und dem Kairos Quartett (Berlin)		
MI 21	Konzert: <b>KAIROS IN SALZBURG I: SCHIMMERN...</b> mit dem Kairos Quartett (Berlin)	19:30 Solitär, Mozarteum	07
MI 28	Symposium: <b>AB IN DIE PROVINZ!</b>	16:00 Atelier	08
DO 29	Gastvortrag zur Kunstpolemik: <b>JOSEPH JURT</b>	19:00 Atelier	09
FR 30	Symposium: <b>POLEMISCHE ARIEN: ZYKAN, PIRCHNER UND WISSER ALS KÜNSTLERISCHE AKTEURE IN KONTROVERSE</b>	15:00 Atelier	10
SA 31			
FR 30	Konzert: <b>POLEMISCHE ARIEN: „OH, DU MEI‘ ÖSTERREICH!“</b> Werner Pirchner, Haimo Wisser & Otto Zykan	19:30 Stiftung Mozarteum	11

## NOVEMBER

MI 11	subnetTalk: <b>IRENE POSCH: COMPUTER / CRAFT</b>	19:00 Atelier	12
DO 12	Artists talk: <b>CSABA SZENTESI</b>	15:00 Atelier	13
FR 13	Symposium: „ <b>THOSE WERE THE DAYS</b> “	9:15 Kleines Studio, Mozarteum	14
SO 15	<b>SALZBURGS POPULÄRE MUSIKKULTUREN IN DEN 50ER UND 60ER JAHREN</b>		
MO 16	W&K-Forum: <b>MISSION IMPOSSIBLE?</b>	18:00 Kunstverein Salzburg	15
DI 17	Symposium: <b>MAKING ART - TAKING PART!?</b>	9:00 Atelier	16
MI 18	<b>AMBIVALENZEN PARTIZIPATIVER UND INTERVENIERENDER KUNST</b>		
MI 25	Festival für neue Musik: <b>DIALOGE „ZEIT“</b>	Stiftung Mozarteum	17
SO 29			
FR 27	Führung: <b>ROCKHOUSE SALZBURG</b>	14:30 Eingang Rockhouse	18
SA 28	Workshop: <b>DIE ZEIT WAHRNEHMEN, IM MOMENT SEIN</b>	9:30 Wiener Saal, Mozarteum	19

## DEZEMBER

MI 9	subnetTalk: <b>AFRODITI PSARRA: HAND-CRAFTED FUTURES</b>	19:00 Atelier	20
DO 10	Tagung: <b>POLEMISCHE KONSTELLATIONEN. KLASSIZISMUS UND ANTIKLASSIZISMUS VOM 18. JAHRHUNDERT BIS ZUR GEGENWART</b>	15:00 Atelier	21
SA 12	Konzert: <b>KAIROS IN SALZBURG II: KAIROS QUARTETT UND JAN GERDES, KLAVIER</b>	17:00 Solitär, Mozarteum	22
DO 17	Artists talk: <b>TANJA KUMPERMOND</b>	15:00 Bibliothek	23

eJOURNAL, AUSSTELLUNG, FÜHRUNG & GASTVORTRAG

Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion

Kunstpolemik-Polemikkunst

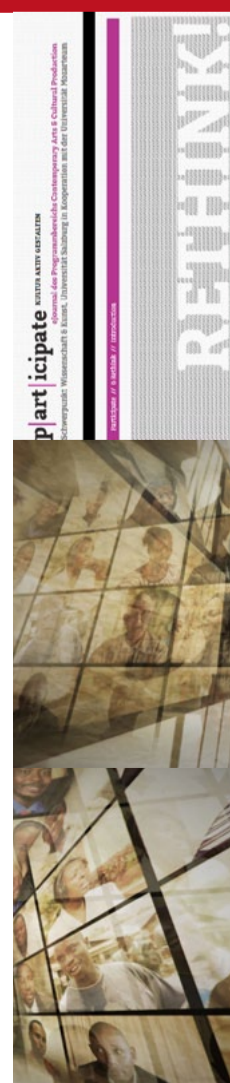
**01 RETHINK! ÜBER DAS VERHÄLTNISS VON KUNST UND KULTURELLER BEDEUTUNGSPRODUKTION**  
eJournal. Wir gehen der Frage nach, wie künstlerische Strategien den Kreislauf der Kulturproduktion aktiv mitgestalten (können), sodass eine kulturelle Veränderung in Richtung einer partizipativen Kultur ermöglicht werden kann. 10. Oktober, [www.p-art-icipate.net](http://www.p-art-icipate.net)

**04 FROM DARKNESS. EIN DOKUMENTARISCHES COMPUTERSPIEL**  
Ausstellung und Präsentation. Die Künstlergruppe *gold extra* präsentiert das Computerspiel *From Darkness*, das sich mit ostafrikanischen Lebensrealitäten beschäftigt. Das Spiel beruht auf einer Recherche in Kenia und Uganda. Die KünstlerInnen haben dafür Krankenschwestern, Straßenkinder, Restaurantbesitzer, Journalisten und Flüchtlinge nach ihrem Alltag befragt. Die Metropole Nairobi markiert den Startpunkt für eine Spurensuche nach vielfältigen Alltagsgeschichten von der Nachbarschaftshilfe bis zum Überleben als Flüchtling. Die SpielerInnen erleben sie durch die Augen einer Mutter, die nach ihrer verschwundenen Tochter sucht. Welches Bild wird dabei gezeichnet, welches Bild zeichnen wir selbst – Im Spielen entsteht die Dokumentation und wird zum Mittelpunkt des Geschehens. Dokumentarische Spiele sind ein neues Feld im Bereich der *Serious Games*, das wenig erprobt ist, mit *From Darkness* eröffnet *gold extra* in diesem Bereich und schafft ein begehbares Kunstwerk, in dem die SpielerInnen Schichten von Geschichten, Erinnerungen, politischen Zusammenhängen und Träumen freilegen können. Für das Konzept des Spiels hat die Gruppe 2012 den Medienkunstpreis des Landes Salzburg erhalten. *From Darkness* entstand in Kooperation mit dem Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst und wurde gefördert von der Austrian Development Agency, Stadt Salzburg, Land Salzburg, BKA.  
Ein Spiel von: Reinhold Bidner, Tobias Hammerle, Georg Hobmeier, Andreas Leitner, Victor Morales, Martin Porocnik, Sonja Prlić, Karl Zechenter  
15. Oktober

**05 „IN SOLCHER VILLA NAHE DER STADT WOHNEN ZU KÖNNEN, DAS LOB ICH MIR“ (SCAMOZZI)**  
Spaziergang durch die älteste Allee der Welt, die Hellbrunner Allee, „in der überaus schönen aneblichen Landschaft“ von Schloss Freisaal zum Schloss Frohnburg. Josef Wallnig für den Arbeitsschwerpunkt Salzburger Musikgeschichte. 16. Oktober, 15:00 (bei jeder Witterung)  
Treffpunkt: Schloss Freisaal, Freisaalweg 31  
begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldung bei [sarah.haslinger@moz.ac.at](mailto:sarah.haslinger@moz.ac.at)

**09 JOSEPH JURT, (UNI FREIBURG): „ZOLAS POLEMIK GEGEN DIE AKADEMISCHE MALEREI UND SEIN PLÄDOYER FÜR EINE NEUE KUNST“**  
Gastvortrag. Das Feld der Kunst war im Frankreich des 19. Jahrhunderts durch die Vorherrschaft der Akademie bestimmt, die ihre Normen mit staatlicher Unterstützung durch den jährlich durchgeführten Salon durchsetzen konnte. Die akademische Malerei orientierte sich am Primat (idealisierter) literarischer oder mythologischer und zumeist herrschaftsnaher Inhalte. Zola, der über Cézanne in Kontakt mit den Vertretern einer neuen Generation von Malern wie Manet oder Pissarro stand, griff die servile Haltung der offiziellen Kunstkritik an und plädierte für die Freiheit der Themenwahl und die Originalität der Ausdrucksweise. Gleichzeitig trat er einer ‚progressiven‘ Lesart der Kunst entgegen, die in Malerei als einen Ausdruck einer Realität definierte, der über ein persönliches Temperament gestaltet wird, dann bestimmte er dadurch gleichzeitig die ästhetische Ausrichtung, die ihn in seinem Roman-schaffen leiten sollte. Konzeption: Norbert Chr. Wolf  
29. Oktober, 19:00 Atelier im KunstQuartier

**18 ROCKHOUSE SALZBURG**  
Führung. Geschäftsführer Wolfgang Descho für den Arbeitsschwerpunkt Salzburger Musikgeschichte. 27. November, 14:30  
Treffpunkt: Eingang Rockhouse Salzburg, Schallmooser Hauptstraße 46  
begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldung bei [sarah.haslinger@moz.ac.at](mailto:sarah.haslinger@moz.ac.at)





**15 MISSION IMPOSSIBLE? KÜNSTLERINNEN DISKUTIEREN MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN VON GESELLSCHAFTLICHER MITGESTALTUNG**

mit Martin Krenn (Wien), Moira Zoitl (Berlin) und Bureau du Grand Mot (Salzburg). Moderation: Elke Smodics und Elke Zobl.

Teilhabende, Partizipation, Intervention: Viele Schlagworte benennen die Möglichkeiten der Beteiligung von Menschen in künstlerischen Projekten. Doch was heißt es konkret, wenn sich unterschiedliche Menschen aktiv an künstlerischen Projekten und Arbeiten beteiligen? Was treibt KünstlerInnen an, wenn sie im Austausch mit anderen Menschen künstlerische Prozesse und Projekte gestalten? In welchen Momenten werden Möglichkeiten – aber auch die Grenzen – sichtbar, in denen sich Handlungsspielräume an der Schnittstelle von Kunst und gesellschaftlichem Eingreifen öffnen können?

**16. November, 18:00 Kunstverein Salzburg in der Ausstellung von AA Bronson**



## subnetTALK

## Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion

**02 SONJA BÄUMEL: REFASHIONING THE MICROBIAL BODY**

Sonja Bäumel ist eine transdisziplinäre Künstlerin und Forscherin basierend in Wien und Amsterdam, deren Arbeit mediat zwischen Körper und Kleidung und zwischen Fiktion und Fakten. Ihr Interesse in ihrer laufenden Forschung und kreativen Prozess, liegt in der menschlichen Körper und der unerwarteten Vielfalt der menschlichen Ökosystem, in ihrer 'sozialen Netzwerk' und in unserer verändernden Perspektive auf den menschlichen Körper. www.sonjabaeumel.at

**14. Oktober, 19:00 Atelier im KunstQuartier**

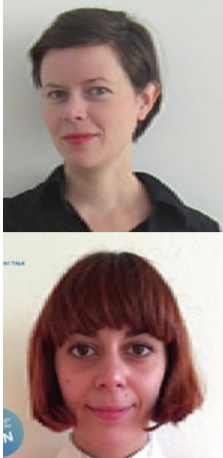
The talk introduces investigations towards a combined manual and digital fabrication space. www.ireneposch.net

**11. November, 19:00 Atelier im KunstQuartier**

**12 IRENE POSCH: COMPUTER / CRAFT**

Irene Posch ist eine Forscherin und Künstlerin, die derzeit an der Universität für Angewandte Kunst und an dem Institut für Design und Bewertung von Technologie in Wien arbeitet. Ihre Arbeit konzentriert sich auf die Integration neuer Technologien in die Bereiche Kunst, Design und Handwerk. www.ireneposch.net

**9. Dezember, 19:00 Atelier im KunstQuartier**



## TAGUNG, SYMPOSIUM &amp; FESTIVAL

## Kunstpolemik-Polemikkunst

## ConTempOhr

## Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion

**03 POESIE DES WIDERSTREITS. ETABLIERUNG UND POLEMIK IN DEN LITERATUREN DES MITTELALTERS UND DER FRÜHEN RENAISSANCE**

Im Fokus der Tagung stehen literarhistorische Momente und Konstellationen, in denen die traditionsorientierte Poetologie der Epoche in innovative Polemik umschlägt, wo die Auseinandersetzung mit Autorität ins Angriffliche mündet. Von Interesse sind Strategien der Demaskierung des Gegenübers, der polemischen Instrumentalisierung ästhetischer Verfahren und Figurendarstellungen sowie daraus resultierende Gesten des Erneuerns und deren bedeutungstiftende Kontexte. Solche Formen der polemischen Dekonstruktion, Abgrenzung, aber auch Etablierung und Erneuerung sollen gattungsübergreifend in Bezug auf die vormoderne volkssprachliche Dichtung des Mittelalters und der Proto-Renaissance untersucht werden.

Unsere Hypothese ist, dass Poesie und Poetik der Zeit nicht, wie dies in der Forschung bis heute dargestellt wird, um das Erreichen von Mustertexten bemüht war, sondern sich in Konkurrenzverhältnissen zur (mittel-)lateinischen Literatur, zwischen den und innerhalb der volkssprachlichen Literaturen und Gattungen ausbilden und profilieren. Um diese Perspektive zu profilieren, ist die Tagung komparatistisch angelegt.

Organisation, Konzeption: Anna Kathrin Bleuler, Manfred Kern und Peter Kuon  
**15. – 17. Oktober, Do 15:00, Fr/Sa 9:30 Atelier im KunstQuartier**

aufkeimende und in den Folgejahrzehnten florierende Jazz-, Rock- und im späteren Verlauf auch Popszene, die wesentlich von der Kultur der amerikanischen Besatzungsmacht beeinflusst wird. Aber auch Funktion und Funktionalisierung des Schlagers in Stadt und Land Salzburg sowie die Salzburger Tanz- und Tanzschulgeschichte werden thematisiert.

Konzeption, Organisation und Information: Thomas Hochradner, Department für Musikwissenschaft, Universität Mozarteum:  
thomas.hochradner@moz.ac.at, in Kooperation mit ConTempOhr

**13. – 15. November, 9:15**

**Kleines Studio, Universität Mozarteum, Mirabellplatz 1**

**16 MAKING ART - TAKING PART!?****AMBIVALENZEN PARTIZIPATIVER UND INTERVENIERENDER KUNST**

Symposium. Partizipation und Intervention sind häufig verwendete Schlagworte in der zeitgenössischen Kunst. Sie sind aber auch zu einer Art begrifflichem Fetisch in künstlerischen Kontexten geworden und rufen unbehagliche Ambivalenzen hervor, die wir in diesem Symposium bearbeiten und produktiv machen wollen.

Organisation, Konzeption: Elke Zobl, Laila Huber

**17. – 18. November, 9:00 – 15:30 Atelier im KunstQuartier**

**17 DIALOGE „ZEIT“**

Festival für neue Musik. Im Zentrum der diesjährigen DIALOGE stehen Morton Feldman, Beat Furrer und Mozart. „Gemeinsam ist den drei Komponisten das Eintreten für eine Musik ohne Floskeln und Klischees“, so Matthias Schulz. Nach *Luft* (2012), *Licht* (2013) und *Wort* (2014) thematisiert das Festival 2015 *Zeit*. Morton Feldman ist an Zeit in ihrem unstrukturierten Zustand interessiert. „Das heißt, mich interessiert, wie dieses wilde Tier im Dschungel lebt, nicht im Zoo. Mich interessiert die Art, wie Zeit existiert, bevor wir unsere Klauen hineinschlagen, unsere Ideen und Vorstellungen.“

Beat Furrer, gebürtiger Schweizer und 2014 mit dem Großen Österreichischen Staatspreis für Musik ausgezeichnet, hat sich längst aus allen Kategorien befreit, in die man ihn einordnen wollte. „Jedes Verklängen eines Tones ist bereits ein Drama für sich“, sagt er – und Körperlichkeit im Musizieren ist ihm, der seine Anregungen von der Antike bis zur Gegenwart findet, bei Sängern wie bei Instrumentalisten gleich wichtig. „Wer die Musik von Beat Furrer kennen lernen möchte, sollte sich unmittelbar zum Ausgangspunkt seiner klanglichen Fantasie begeben: zu dem dramatischen Moment, in dem Ungeheuerliches passiert“, schreibt Marie Luise Maintz.

Organisation und Konzeption: Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg

**25. – 29. November**

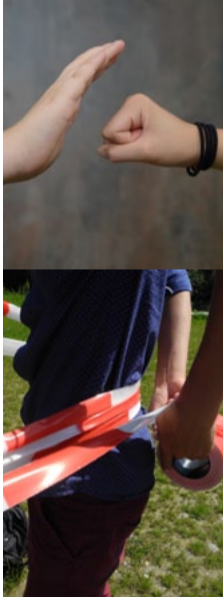
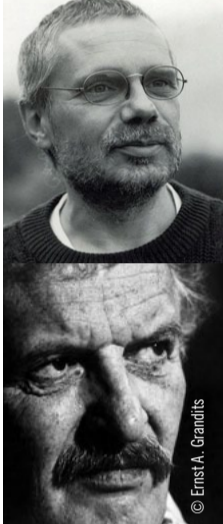
Info und Karten: www.mozarteum.at/konzerte/dialoge

**21 POLEMISCHE KONSTELLATIONEN. KLASSIZISMUS UND ANTIKLASSIZISMUS VOM 18. JAHRHUNDERT BIS ZUR GEGENWART**

Tagung. Die Konferenz nimmt die Beziehungen zwischen Klassizismus und Antiklassizismus vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart in den Blick. Gefragt wird nach den polemischen Konstellationen, in denen literarische wie künstlerische Formen beider Strömungen aufeinander Bezug nehmen, sich gegeneinander abgrenzen und so erst profiliert in Erscheinung treten. Solche Kontroversen lassen sich häufig nicht auf die Handlungen einzelner Akteure eingrenzen, sondern werden nur aus einer genaueren Autopsie der strukturellen Verschiebungen und Krisen, die diese Handlungen ermöglichen und deren Ausdruck sie sind, erklärbar. Eine solche Sichtweise will die wechselseitige Erzeugung bzw. Ermöglichung ästhetischer Positionen durch Konkurrenzverhältnisse beschreib- und verstehbar machen. Die Tagung untersucht unterschiedliche historische Beispiele solcher Konstellierungen in der deutschen, amerikanischen und französischen Literatur insbesondere unter dem Gesichtspunkt ihrer medi- und kunstpolitischen Verortungen. Gäste sind herzlich willkommen.

Organisation, Konzeption: Daniel Ehrmann und Norbert Christian Wolf

**10. – 12. Dezember, 15:00 Atelier im KunstQuartier**



## WORKSHOPS

## Vermittlung zeitgenössischer Musik. ConTempOhr

**06 KAIROS IN SALZBURG I: EXPERIMENTE MIT MIKROTONALITÄT. WORKSHOP ZUR VORBEREITUNG DER UA DES STÜCKS VERTICAL VON LARISA VRHUNC**

Das neue Stück *Vertical* von Larisa Vrhunc ist eine Auftragskomposition für das Kairos Quartett und folgt dem Prinzip des Concerto grosso mit einer Solistengruppe (Concertino) und einem Begleit-Ensemble (Ripieno).

Die Aufführung des Ripieno-Teils wird in einem von der Komponistin und Mitgliedern des Kairos Quartetts geleiteten Workshop gemeinsam mit Musik-Studierenden in einem Projekt zur Mikrotonalität für die Aufführung am 21. Oktober (SOLITÄR, 19:30) erarbeitet. Larisa Vrhunc setzt die Quartettmusiker als Concertino (Solistengruppe) ein, sodass jedes Quartettmitglied als Dirigent und Initiator musikalischer Ideen agiert. Innerhalb eines festgelegten Regelwerks (Konzeptimprovisation) reagieren die Gruppen, indem sie die ihnen vorgestellten Ideen auf geeignete Weise umsetzen. Die Koordination sieht Raumbewegung vor. In diesem werden die musikalischen Grundstoffe und Ideen des ersten Teils zu einem durchkomponierten Stück weiterentwickelt. Die Komposition kann aber auch für sich aufgeführt werden, also ohne den Vermittlungsanteil. Veranstaltet von ConTempOhr in Kooperation mit Christian Ofenbauer, Department für Dirigieren/Komposition und Musiktheorie (MOZ), Campus Musick und der internationalen Gesellschaft für Ekmelische Musik

**19. – 20. Oktober, 18:00 – 21:00**

**Camerata Probenraum, Erdgeschoss im KunstQuartier**

Musikstudierende können sich noch bis 10. Oktober zur aktiven Teilnahme melden bei: ingeborg.schrems@sbg.ac.at. Ansonsten nur passive Teilnahme möglich, dafür ist keine Anmeldung erforderlich.

**19 DIE ZEIT WAHRNEHMEN, IM MOMENT SEIN. MIT DER TÄNZERIN UND CHOREOGRAPHIN CEREN ORAN IM RAHMEN DES FESTIVALS DIALOGE**

In diesem Workshop werden sich die Teilnehmenden mit Musik, Raum, Atem, Körper und Bewegung befassen. Gefragt wird danach, wie sich der eigene Fokus von Moment zu Moment verändert und wie Interaktionen das Verhältnis der Teilnehmenden untereinander und zum Raum beeinflussen. Es geht darum, die vergehende Zeit wahrzunehmen und doch im Moment zu sein. Der Workshop ist offen für alle, auch ohne oder mit minimaler musikalischer Vorbildung. Musikinstrumente können mitgebracht werden. Konzept und Workshop-Leitung: Ceren ORAN, Tänzerin, Choreografin, SOUNDPAINTING-Künstlerin, München/Salzburg.

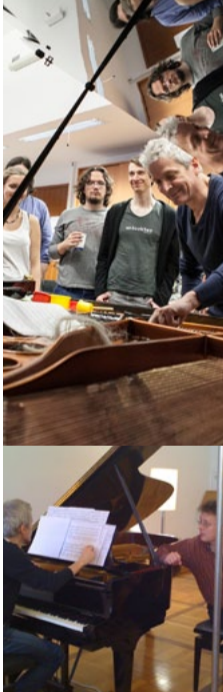
Organisation und Konzeption: Festival *Dialoge* der Internationalen Stiftung Mozarteum in Kooperation mit ConTempOhr

**28. November, 9:30 – 13:00**

**Wiener Saal, Stiftung Mozarteum, Schwarzstraße 26**

Anmeldung und Info: Ingeborg.Schrems@sbg.ac.at

Anmeldung bis 24. November erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.



## KONZERT

## Vermittlung zeitgenössischer Musik. ConTempOhr

## Kunstpolemik-Polemikkunst

**07 KAIROS IN SALZBURG I: SCHIMMERN ...**

Konzert mit Vermittlungsprojekt und Komponistengespräch.

„Schimmern ...“ bringt nicht-französische Spektralmusik für Streichquartett aus jüngster Zeit aufs Podium. Vertreten sind KomponistInnen aus Slowenien und Finnland sowie zwei in Deutschland lebende RussInnen, darunter die UA von Larisa Vrhunc (Slo) *Vertical*. Ton, Klang, Spektrum und die musikalischen Formen bilden ein Kontinuum, welches sichere Abgrenzungen untereinander ausschließt. Sie verbinden sich im Lauf des Abends zu einem schimmernden Gesamt-Kontinuum. Newski und Khorkova arbeiten dazu mit einer starken Skurodatur. Bei *Vertical* von Larisa Vrhunc werden zudem die improvisierende Raumbewegung einbezogen und die Bögen des Quartetts mit Häkelfaden präpariert. Programm:

Larisa Vrhunc (\*1967) • *Vertical / Navpično* [2015] (inkl. Concerto Grosso Nuovo – Vermittlungsprojekt) UA

Sampo Haapamäki (\*1979) • *Connection* [2007]

\*\*\*\*

Sergej Newski (\*1972) • *Fotografie und Berührung* (SQ Nr.1) [2000] ÖEA

Marina Khorkova (\*1981) • *string quartet* [2010]

InterpretInnen: Kairos Quartett (Berlin), Studierende der Universität Mozarteum und der Paris Lodron Universität Salzburg (Vrhunc)

Kooperationspartner: Christian Ofenbauer, Department für Dirigieren/Kom-

position und Musiktheorie (MOZ), Campus Musick und die internationale Gesellschaft für Ekmelische Musik.

Infos & Kontakt: Ingeborg.schrems@sbg.ac.at; 0662-8044-2380

**21. Oktober, 19:30 Solitär, Universität Mozarteum, Mirabellplatz 1**

**11 POLEMISCHE ARIEN: „OH, DU MEI ÖSTERREICH!“****WERNER PIRCHNER, HAIMO WISSER UND OTTO M. ZYKAN**

Konzert im Rahmen des Symposiums „Oh, Du mei Österreich!“. Werner Pirchner, Haimo Wissner und Otto M. Zykran

Konzeption: Hansjörg Angerer, Wolfgang Gratzer (Universität Mozarteum) Mitwirkende: Ensemble der Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg, Sándor Végő – Kammerorchester, Bartolo Musil (Stimme), Albert Weiglun (Sprecher), Alexey Zuev (Klavier). Musikalische Leitung: Hansjörg Angerer

**30. Oktober, 19:30 Großer Saal der Stiftung Mozarteum**

**22 KAIROS IN SALZBURG II: KAIROS QUARTETT (BERLIN) UND JAN GERDES (BERLIN), KLAVIER**

Werke von Studierenden der Kompositionsklassen der Universität Mozarteum. Mentor: Christian Ofenbauer, Department für Dirigieren/Komposition und Musiktheorie, Universität Mozarteum, in Kooperation mit ConTempOhr

**12. Dezember, 17:00 Solitär, Universität Mozarteum, Mirabellplatz**

## ARTISTS TALK

## Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion

**13** Die Kulturabteilung der Stadt Salzburg lädt jährlich 6 – 8 internationale Kunstschaffende im Rahmen eines Artist-in-Residence-Programmes ein, vor Ort für etwa 6 Wochen ihre individuellen künstlerischen Positionen weiterzuentwickeln und aktuelle Projekte zu erarbeiten. Bei der – in Kooperation mit der Kulturabteilung der Stadt Salzburg initiierten – Veranstaltungsreihe „Artists Talk“ präsentieren sich unter anderem auch diese internationalen GastkünstlerInnen aus den Bereichen Bildende Kunst, Tanz, Film oder auch Performing Arts und reflektieren ihre vor Ort stattgefundenen Arbeitsprozesse.

**CSABA SZENTESI**

**12. November, 15:00 Atelier im KunstQuartier**

**TANJA KUMPERMOND**

**17. Dezember, 15:00 Bibliothek im KunstQuartier**

